

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 41 (139) · Freitag, den 05.07.2013 · Ausgabe 27/2013

www.riedstadt.de

Der SPD-Stadtverband Riedstadt und seine 5 Ortsvereine laden ein:

Festwochenende "150 Jahre SPD"

JUBILÄUMSPARTY

mit Radio Hanomag

Samstag, 13.07.2013, 20.00 Uhr,
Riedstadt-Wolfskehlen
Kerbeplatz, Albert-Schweitzer-Str.

... und darüber hinaus:

Samstag, 13.07.2013, 15.00 Uhr
Kaffee und Kuchen mit den Weedmusikanten

Sonntag, 14.07.2013, 10.00 Uhr
Frühschoppen mit den Dicey Reillys



Freier Eintritt zu allen
Veranstaltungen !!!

150
JAHRE

SPD

Für Essen und Getränke
ist bestens gesorgt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Überprüfung der Standsicherheit von Grabsteinen

Einmal jährlich findet auf den Riedstädter Friedhöfen eine Überprüfung der Standsicherheit von Grabsteinen statt. Die Prüfungen werden jetzt aktuell am 19. Juli 2013 durch ein Fachunternehmen und unter Einsatz eines speziell hierfür entwickelten Messgerätes durchgeführt. Nach den gültigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Stadt verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Damit soll sichergestellt werden, dass Grabsteine nicht umstürzen und erhebliche Personenschäden verursachen können. Einwirkung auf die Standsicherheit der Grabmale haben nicht nur Witterungseinflüsse und Absenkung des Erdreichs, auch die Verdübelung zwischen Grabstein und Sockel kann im Laufe der Jahre Mängel aufweisen.

Die Stadt bittet daher um Verständnis dafür, dass die Prüfung unabweisbar notwendig ist. Schließlich geht es um die Sicherheit der Besucher und Beschäftigten des Friedhofes gleichermaßen.

Die Prüfung durch das Fachunternehmen stellt sicher, dass ein festgelegtes Verfahren gemäß der Unfallverhütungsvorschrift durchgeführt wird. So darf ein Grabstein nach Ansicht der Experten nicht schwan-
gen oder gar umfallen, wenn am oberen Ende eine Druckkraft von 500 Newton ausgeübt wird. Ein Gerücht ist hingegen die Behauptung, die Überprüfung würde durch Hin- und Herrütteln vorgenommen, wodurch erst der Grabstein losgerissen werde.

Grabsteine, die bei der fachtechnischen Prüfung als nicht standsicher eingestuft wurden, müssen mit einem entsprechenden Warnaufkleber (grün) versehen werden. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal mit einem roten Warnaufkleber gekennzeichnet und gesichert.

Die Nutzungsberechtigten Hinterbliebenen - soweit ihre Anschriften im Rathaus bekannt sind - erhalten eine Aufforderung, die Standsicherheit des Grabsteines wiederherstellen zu lassen. Der Stadt ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass für Schäden, die durch das Umfallen von Grabsteinen entstehen, ausschließlich der Nutzungsberechtigte - und nicht etwa die Stadt - haftbar ist. Eine Haftung der Kommune ergäbe sich dann, wenn diese schuldhaft ihrer Überprüfungspflicht nicht nachkommen würde.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, sich von der Prüfung ein eigenes Bild zu machen und sich vor Ort von Ihrer Ordnungsmäßigkeit zu überzeugen.

Am Freitag, den 19.07.2013 wird die Prüfung ab 8.00 Uhr in Wolfskehlen beginnen, ab 9.00 Uhr steht Goddelau auf dem Arbeitsplan. Weiter geht es um 9.45 Uhr in Crumstadt, 10.15 Uhr in Erfelden und 10.45 Uhr in Leeheim.

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs steht fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern, aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse.

Beratungsstunde des Versorgungsamtes

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, Darmstadt führt am Donnerstag, 11. Juli 2013 einen Beratungstermin im Riedstädter Rathaus durch. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im Beratungszimmer im Erdgeschoss der Stadtverwaltung (Rat-

hausplatz 1, Goddelau) statt. Das Versorgungsamt ist für alle Fragen zum Schwerbehindertenrecht, der Soldatenentschädigung, Kriegsopferfürsorge oder Opferentschädigung zuständig.

Es ist empfehlenswert, den beabsichtigten Besuch der Sprechstunde dem Versorgungsamt rechtzeitig mitzuteilen, sofern bereits vorhandene Akten mitgebracht werden sollen. Hierzu genügt ein Telefonanruf unter der Rufnummer 06151 7380.

Offenlegung von Protokollen

Die Niederschrift der Sondersitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 4. Juni 2013 und die Niederschrift der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 6. Juni 2013 liegen vom 8. bis zum 12. Juli 2013 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Riedstadt, Rathaus Goddelau, Rathausplatz 1, Parlamentsbüro, Zimmer Nr. 202 (2. Obergeschoss), zur Einsichtnahme offen aus.

Die Protokolle aus den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung Riedstadts finden Sie zum Nachlesen auch auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) in der Rubrik »Politik«.

Sommerferien der Büchereien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die kommunalen Büchereien in den einzelnen Stadtteilen während der Sommerferien noch bis Sonntag, 18. August geschlossen sind.

POLIZEIBERICHTE

Unfallflucht

Am Sonntag um 22:15 Uhr kam es in Wolfskehlen in der Ernst-Ludwig-Straße zu einem Verkehrsunfall. Der Fahrer eines bislang noch nicht bekannten Fahrzeuges kam aus Richtung Griesheim und fuhr in Richtung Ortsmitte, als er in Höhe der Hausnummer 4 gegen einen geparkten PKW stieß. An dem geparkten PKW entstand Schaden von ca. 2.500,- Euro. An der Unfallstelle konnten blaue Teile eines Stoßfängers aufgefunden werden. Der flüchtige PKW dürfte vorne rechts nicht unerheblich beschädigt sein. Die Polizei bittet Zeugen des Unfalles sich unter der Rufnummer 06152 - 1750 zu melden.

Radfahrer verletzt, Verursacher flüchtet

Leichtverletzt wurde am Mittwoch kurz vor 20:00 Uhr ein 25-jähriger Radfahrer aus Wallerstädten. Er war mit seinem Fahrrad im Industriegebiet von Riedstadt-Goddelau auf der Römerstraße in Richtung der Kreisstraße unterwegs. Kurz bevor er die Einmündung „An der Riedbahn“ erreichte, wurde der Radfahrer von einem PKW mit Anhänger überholt. Der Fahrer des Gespannes bremste dann scharf ab um nach rechts abzubiegen. Der Radfahrer konnte dem Anhänger nicht mehr ausweichen, stieß dagegen und stürzte. Der Fahrer des Gespannes stieg aus und schaute nach seinem Anhänger. Anstatt sich aber dann um den verletzten Radfahrer zu kümmern, stieg er wieder in sein Fahrzeug ein und fuhr davon. Vom Anhänger konnte der Wallerstädter noch DA (für Darmstadt) erkennen. Bei dem Anhänger soll es sich um einen kleinen flachen, ohne Plane gehandelt haben. Auffällig daran sollen Kabelbinder gewesen sein, die an der hinteren Bordwand hingen. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von etwa 100,- Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Groß-Gerau unter der Rufnummer 06152 - 1750 entgegen.

Impressum:

Herausgeber, Druck + Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG

Adresse: 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark Region Trier)

Anzeigenannahme: Tel.: 0 65 02 - 91 47-0 oder -240,
Fax: 0 65 02 - 91 47-250

Redaktion im Verlag: Tel.: 0 65 02 - 9147-213, Fax: 0 65 02 - 72 40

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de

Postanschrift: Postfach 11 54, 54343 Föhren

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen oder Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Verantwortlich:

Verlagsleitung:

redaktioneller Teil:

Anzeigenteil:

Dietmar Kaupp, Föhren

Dietmar Kaupp, Föhren

Klaus Wirth, Föhren (Anzeigenleitung)

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen

